

# ME10IF

Bidirektionale ME10-Schnittstelle



## Situation

In vielen Unternehmen wird seit langem und auch sehr erfolgreich das 2D-System ME10® von CoCreate® eingesetzt. Deshalb ist ein großer Bestand an Zeichnungen und Know-how für die Detaillierung vorhanden – darüber hinaus meist auch noch eine gut gepflegte Zeichnungsdatenbank, auf die viele Mitarbeiter zugreifen.

Vielfach wird heute der Einstieg in moderne 3D-Technologie geplant. Sehr häufig wird für diese Aufgabe SolidWorks als 3D-System gewählt.

Wie aber nun diese beiden CAD-Welten verbinden?

## Lösung

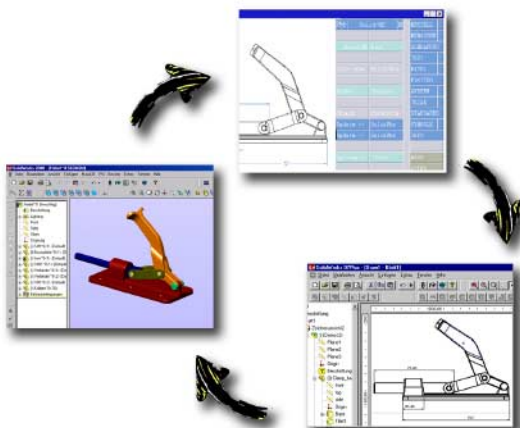
ME10IF ist die bidirektionale Schnittstelle zwischen SolidWorks und ME10® und damit die Verbindung der 2D und 3D Welt.

Die Schnittstelle dient zur Einbindung von SolidWorks in eine bestehende ME10®-Umgebung, in der die 2D-Zeichnungen weiterbearbeitet und verwaltet werden sollen. Die Schnittstelle ist bidirektional. Sie können also in ME10® ein Maß ändern, und Ihr 3D-Modell passt sich der Änderung an. Somit haben Sie eine durchgängige 2D/3D - Lösung.

In diesem Fall ist also eine Änderung in einer ME10®- Zeichnung der Änderung im 2D-Teil von SolidWorks gleichgestellt. An ME10® werden die Geometrie, Bemaßung, Teilestruktur, Schraffur und Zeichnungskopfdaten sowie Texte übergeben.

Auf Knopfdruck werden ME10 Konturen nach SolidWorks übertragen und sind dort als parametrisch bemaßte und mit Eigenschaften versehene Skizzen sofort zu verwenden. Dazu muss die ME10-Zeichnung nicht vorbereitet werden – automatisch werden alle Elemente wie Schraffur und Symbole bei der Übertragung ignoriert, die für ein SolidWorks-Skizze nicht benötigt werden.

Die Bidirektionalität setzt ME10® und SolidWorks auf einem PC voraus. Es ist aber auch die Ausgabe eines IL-Files möglich, das zum Kunden oder auf eine UNIX-Workstation übergeben wird.



## kurz & bündig

Mit ME10IF verbinden Sie die bereits bestehende ME10® - Welt mit der neuen SolidWorks Installation.

Die Schnittstelle ermöglicht es sogar, in ME10® Maße zu ändern, die dann in dem Ursprungsmodell diese Maße entsprechend aktualisieren.

So können in der Übergangszeit vom 2D zum 3D alle Konstrukteure weiterhin gemeinsam arbeiten.

## Leistungsübersicht

- ▶ Die Schnittstelle ist bidirektional – eine Änderung einer ME10®-Bemaßung die von SolidWorks importiert wurde, ändert das SolidWorks-Modell
- ▶ An ME10® wird die komplette Geometrie, Bemaßung, Teilestruktur, Schraffur, Zeichnungskopfdaten sowie Texte übergeben
- ▶ Erzeugung von IL-Files aus SolidWorks
- ▶ Schraffur wird als Linien übergeben
- ▶ Übertragung von Geometrie aus ME10® in SolidWorks-Skizzen. Dabei wird die Kontur so aufbereitet, dass nur Elemente übertragen werden, die in der SolidWorks-Skizze verwendet werden können.
- ▶ ME10IF benötigt
  - SolidWorks 2000
  - Intel basierender Rechner
  - Windows NT 4.0 ServicePack 5 oder Windows 2000
  - mindestens ME10® Version 6.1
  - für bidirektionale Funktionalität mindestens ME10® Version 8.Außerdem muss ME10® und SolidWorks auf demselben Rechner installiert sein

## SolidTeam Informationssysteme

Am Eichkamp 23 ■ 27367 Sottrum  
04264 - 83160 ■ 04264 - 831660

Eiserne Hand 19 ■ 60318 Frankfurt  
069 - 9591930 ■ 069 - 95919319



**SolidTeam**  
Alles ausser gewöhnlich